



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung

Es informiert Sie:	Sven Houska
Telefon:	02104/99-1184
Fax:	
E-Mail:	sven.houska@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 20.11.2018

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Informationstechnik und digitale Verwaltung

Sitzungstermin Montag, den 12.11.2018, 16:05 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Paul Söhnchen

Mitglieder

Detlef Ehlert (bis 17.10 Uhr, TOP 12)

Ria Angelika Garcia Rodriguez

Christian Gartmann (bis 16.40 Uhr, TOP 4)

Dr. Tina Guenther

Sebastian Höing

Ingmar Janssen (bis 17.00 Uhr, TOP 9)

Ernst Kalversberg

Rolf Kramer

Ralf Kuchler

Christoph Piechotta

Maximilian Rech

Helmut Rohden

Günter Schmickler

Udo Switalski

Peter Thomas

Dietmar Viehöver

Dietmar Weiß

Verwaltung

Susanne Frindt-Poldauf

Jürgen Hohl

Sven Houska

Jochen C. Müller

Martin M. Richter
Gerhard Rott
Christian Schölzel
Christoph Waldhoff

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.09.2018
3. Informationen der Verwaltung
4. Vorstellung des Digitalisierungsteams 10/043/2018
5. Haushalt 2019 20/032/2018
6. Kennzahlenbericht 2018 16/014/2018
7. Geschäftsbericht 2017 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung AKDN-sozial des KDN - Dachverband kommunaler IT-Dienstleister 16/015/2018
8. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

9. Informationen der Verwaltung
10. Information über Beitritt zum KRZN - mündlicher Bericht 10/044/2018
11. Vergaben von 50.000 EUR bis 200.000 EUR netto für den Zeitraum April 2018 bis September 2018 16/013/2018
12. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien - Vorlage Nr.
--

Der Vorsitzende Herr KA Söhnchen begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung des Ausschusses und eröffnet sodann die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

Herr SB Bösel wird von Herrn KA Switalski vertreten, Herr KA Wladarz von Herrn KA Schmickler, Herr KA Bosbach von Herrn KA Jansen sowie Frau KA Prüßmeier von Herrn KA Ehlert.

Einwendungen gegen die Tagesordnung der Sitzung vom 12.11.2018 gibt es keine. Herr Kreisdirektor Richter informiert über einen Antrag und eine Anfrage der FDP-Fraktion und empfiehlt, diese trotz Fristversäumnis zuzulassen. Nach kurzer Erläuterung stimmt der Ausschuss einstimmig zu, sowohl den Antrag als auch die Anfrage in die Tagesordnung mit aufzunehmen.

Die Tagesordnung wird festgestellt.

Als Berichterstatter für den Kreistag wird Herr KA Weiß (CDU-Fraktion) benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.09.2018 - Vorlage Nr.
--

Die Niederschrift über die Sitzung vom 27.09.2018 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung - Vorlage Nr.

Es liegen keine aktuellen öffentlichen Informationen der Verwaltung vor.

Zu Punkt 4: Vorstellung des Digitalisierungsteams - Vorlage Nr. 10/043/2018
--

Der Leiter der Stabstelle Digitalisierung, Herr Peter Herz, stellt sein Team und die anfallenden Aufgaben mittels der beigelegten PowerPoint-Präsentation (**Anlage 1**) vor und steht den Ausschussmitgliedern anschließend für Fragen zur Verfügung.

Herr KA Rohden erkundigt sich, wie im Ausblick auf den anstehenden Beitritt der IT zum KRZN die Zusammenarbeit mit dem KRZN und/oder den anderen Verbandsmitgliedern geplant sei.

Herr Herz erläutert, dass das Produktportfolio des KRZN bekannt sei und die zukünftigen Schritte auf der Grundlage der Bestandsaufnahme im Rahmen des Digitalisierungsprozesses in enger Abstimmung mit der künftigen IT-Steuerungsstelle des Kreises erfolgen sollen. Es sei denkbar, gute Ideen, die von anderen Verbandsmitgliedern bereits umgesetzt worden seien, auf die Kreisverwaltung zu übertragen.

Frau SB Dr. Guenther erklärt, dass ihre Fraktion das Thema Digitalisierung und die Bildung der Stabsstelle sehr positiv begleiten würde, und berichtet von einem Bürgerantrag, in dem eine einfachere Zulassung von Elektroautos gewünscht würde.

Herr Herz erklärt, dass derartige Anfragen zunächst im jeweils zuständigen Fachamt (in diesem Fall Amt 36) auf ihre rechtliche Umsetzung und anschließend vom Digitalisierungsteam auf ihre praktische Umsetzung geprüft würden.

Herr SB Piechotta greift den Punkt auf, dass im Rahmen der Power-Point-Präsentation die Stadt Wuppertal als Modellkommune erwähnt wurde und möchte wissen, ob auch andere Modellkommunen wie z.B. die Stadt Bonn berücksichtigt würden.

Herr Herz stellt klar, dass selbstverständlich auch die Arbeiten anderer Modellkommunen betrachtet und berücksichtigt werden. Insbesondere bei den Themen Transparenz, Partizipation und Open Data gäbe es dort interessante Ansätze. Das Digitalisierungsteam habe begonnen, sich zu vernetzen und eine Agenda zu entwerfen.

Der Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung nimmt die Vorstellung der Stabsstelle Digitalisierung zur Kenntnis.

Zu Punkt 5:	Haushalt 2019 - Vorlage Nr. 20/032/2018
--------------------	--

Der Ausschussvorsitzende Herr KA Söhnchen ruft den Tagesordnungspunkt 5 zum Haushalt 2019 und das Produkt 01.16.01 Informationstechnik, Kreis Mettmann Info-Service auf, das in die Zuständigkeit des Ausschusses für Informationstechnik und digitale Verwaltung fällt.

Zum Produkt 01.16.01 Informationstechnik, Kreis Mettmann Info Service liegt ein nachversandter Veränderungsantrag der Verwaltung vor, der in der Sitzung auch als Tischvorlage ausliegt.

Nach der ausführlichen Erläuterung der Haushaltsplanungen von Herrn Schölzel im Hinblick auf den Anschluss der IT an das KRZN in der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Informationstechnologie und digitale Verwaltung und des Kreisausschusses von gleichen Tag bestehen keine weiteren Fragen.

Es erfolgt zunächst die Abstimmung über den folgenden und wie folgt begründeten Veränderungsantrag (Anlage 2) der Verwaltung:

Veränderungsantrag

Datum: 05.11.2018

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2019

Ausschuss								
Informationstechnik und digitale Verwaltung								
	Nummer und Bezeichnung							
Produktbereich	01 / Innere Verwaltung							
Produkt	01.16.01 Informationstechnik, Kreis Mettmann Info-Service							
Ansatz (neu) in €					2.340.400	1.548.400	1.279.900	880.000
Differenz in €					-3.225.600	-1.751.600	-1.230.100	-1.290.000

Begründung:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 11.10.2018 beschlossen, dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein (KRZN) zum 01.01.2019 als Mitglied beizutreten. Nach den nunmehr

erfolgten Beitrittsverhandlungen ergeben sich finanzielle Veränderungen für den Haushaltsentwurf 2019 sowie die mittelfristige Finanzplanung. Aus den in der Vorlage 20/042/2018 dargestellten Eckdaten der finanziellen Vereinbarung mit dem KRZN ergeben sich die oben dargestellten Veränderungen in den einzelnen Zeilen des Teilergebnisplans bzw. Teilfinanzplans des Produktes 01.16.01.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Bei einer Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE Grünen

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2019 – soweit er in seine Zuständigkeit fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, den Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Bei einer Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE Grünen

Zu Punkt 6:	Kennzahlenbericht 2018 - Vorlage Nr. 16/014/2018
--------------------	---

Zum vorliegenden Kennzahlenbericht 2018 gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Beschluss:

Der Kennzahlenbericht 2018 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 7:	Geschäftsbericht 2017 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung AKDN-sozial des KDN - Dachverband kommunaler IT-Dienstleister - Vorlage Nr. 16/015/2018
--------------------	---

Zum vorliegenden Geschäftsbericht 2017 gibt es keine weiteren Anmerkungen. Allerdings erkundigt sich Herr KA Rohden, ob auch nach dem Zusammenschluss mit dem KRZN weiterhin AKD-sozial genutzt würde.

Herr Müller erläutert, dass der Kreis Mettmann künftig aufgrund seines Ausscheidens aus dem KDN nicht mehr in den Gremien der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung AKDN-sozial vertreten sein werde. Inhaltliche Änderungen würden sich für den Kreis aber nicht ergeben, da die fachlichen und betrieblichen Leistungen für AKDN-sozial aufgrund der Mitgliedschaft des KRZN im KDN zunächst weiterhin von der GKD Paderborn bezogen werden. Allerdings sei es möglich, dass der Betrieb später vom KRZN übernommen würde. Ein ausführlicherer Bericht könne in 2019 erfolgen.

Beschluss:

Der Geschäftsbericht 2017 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung AKDN-sozial des KDN - Dachverband kommunaler IT-Dienstleister wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 8:	Nachträge - Vorlage Nr.
--------------------	------------------------------------

Herr SB Höing erläutert kurz die Hintergründe des Antrages der FDP-Fraktion zum Thema „Digitalisierungsbericht“ (Anlage 3). Durch diesen sollen die Ausschussmitglieder jährlich über den aktuellen Sachstand beim Thema Digitalisierung informiert werden. Außerdem soll durch den Bericht eine Vergleichbarkeit mit anderen Modellkommunen hergestellt werden.

Herr KA Jansen steht dem Vorschlag positiv gegenüber, sofern die Verwaltung sich dazu in der Lage sehen würde, einen solchen Bericht zu leisten.

Herr Kreisdirektor Richter entgegnet, dass die Stabsstelle Digitalisierung ohnehin einen jährlichen Bericht verfassen und diesen im Ausschuss vorstellen werde. Dieser werde sowohl den aktuellen Stand im Hause als auch den Stand bei anderen Modellkommunen beinhalten. Der Kreisdirektor bittet aber dabei zu beachten, dass Bürgerinnen und Bürger durchschnittlich nur alle fünf bis sieben Jahren in Kontakt mit der Kreisverwaltung treten würden und es zu einer Kommune weitaus mehr die Berührungspunkte gebe. Des Weiteren handelt es sich bei den Betrachtungen der Kreisverwaltung im Kern um Prozessanalysen und –optimierungen.

Herr KA Rohden wendet ein, dass der Vergleich mit den Modellkommunen einen zusätzlichen Arbeitsaufwand bedeuten würde.

Herr SB Höing entgegnet, dass nur so die Möglichkeit bestehen würde, sich an Kommunen zu orientieren, die schon weiter im Digitalisierungsprozess vorangeschritten sind.

Auf den Antrag der FDP-Fraktion verpflichtet sich die Verwaltung, dem Ausschuss jährlich einen entsprechenden Sachstandsbericht zum Thema Digitalisierung vorzulegen.

Herr SB Höing verzichtet daraufhin auf eine Abstimmung.

Anschließend erläutert Herr SB Höing die Anfrage seiner Fraktion (Anlage 4) und führt hierzu aus, dass der FDP-Fraktion aufgefallen sei, dass das Thema „Leichte Sprache“ noch nicht auf allen Websites und in allen Formularen der Kreisverwaltung umgesetzt worden sei.

Auf die Anfrage der FDP-Fraktion verpflichtet sich die Verwaltung zu einer entsprechenden Prüfung und Aufbereitung. Hierbei sei zu bedenken, dass es sich um ein grundsätzliches Thema handele, welches nicht nur den Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung tangiere.

Herr SB Höing verzichtet daraufhin auch hier auf eine Abstimmung.

Weitere öffentliche Nachträge liegen nicht vor.

Vor Einstieg in die Beratungen des nicht-öffentlichen Teils stellt der Vorsitzende Herr KA Söhnchen die Nichtöffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:15 Uhr

gez.
Paul Söhnchen

gez.
Sven Houska